



Zukunft mit Herkunft

Hürmer Zeitung



10 Jahre Marktgemeinde Hürme

INHALT

Aus dem Gemeinderat	S. 2
Zivilschutz-Probealarm	S. 5
Aus den Schulen	S. 9
Ärztendienst	S. 10
Hürmer Persönlichkeiten	S. 12
Der Hürmer Traditionsfond	S. 16

Schöne Aussichten!

10 Jahre Jubiläumsjahr 2010

10 Jahre Markthebung
... zukünftige Bauherren feiern mit!

2010: **10% Ermäßigung**
beim Kauf eines Baugrundes -
noch Fragen?*

Marktgemeinde Hürme
Telefon: 02754/8239 Mail: gemeinde@huerm.gv.at
Alle Infos finden Sie auch auf: www.huerm.gv.at

*Bis zum 31.12.2010, bei Bezahlung der 4. Erschließungskosten innerhalb von 10 Monaten ab Kauf

Jubiläumsjahr 2010

Die Marktgemeinde Hürme feiert heuer das 10-jährige Jubiläum zur Markterhebung - zukünftige Bauherren feiern mit!

Beim Kauf eines Baugrundes und der Bezahlung der Aufschließungskosten innerhalb von 10 Monaten ab Kauf erhalten Sie 10% vom Kaufpreis rückerstattet
Nähere Informationen erhalten Sie am Gemeindeamt Hürme.

Vorwort des Bürgermeisters



Geschätzte Gemeindebürger!
Liebe Jugend!

So schnell vergeht die Urlaubs- und die Sommerzeit und auch 10 Jahre vergehen schnell.

Am 1. Oktober 2000 wurde uns bei einer Feier die Markterhebungsurkunde übergeben. Mittlerweile sind 10 Jahre vergangen, in denen sich in unserer Gemeinde viel bewegt hat. Es wurde sehr viel

in die Infrastruktur (Kanal, Wasser, Verkabelung und Straßenbau) investiert. Speziell im Kanalbau durften wir auf die große Unterstützung der Bevölkerung zurückgreifen. Es wurden eigene Genossenschaften gegründet, um die Abwasserentsorgung zu übernehmen. Ihnen möchte ich an dieser Stelle nochmals einen herzlichen Dank dafür aussprechen, denn die Gemeinde hätte diese Vorhaben nicht in der gleichen Zeit bewältigen können.

Neben der aktiven Bewerbung von Baugründen haben wir auch die Möglichkeiten für Wohnungen und Reihenhäuser geschaffen. Dies ist eine gute Voraussetzung für das Wachstum unserer Gemeinde.

Um unseren Kindern die best mögliche Atmosphäre für ihre

Bildung zu bieten, wurde auch unsere Hauptschule saniert und umgebaut. Ich freue mich, Ihnen mitteilen zu können, dass dieses große Vorhaben jetzt abgeschlossen werden konnte.

Die feierliche Eröffnung und Einweihung der Hauptschule findet am 9.10.2010 statt, zu der ich Sie recht herzlich einladen möchte.

Da ich heuer erstmals selbst Erfahrungen als „Kindergarten-Vater“ machen darf, freue ich mich schon auf das bevorstehende Schul- und Kindergartenjahr.

Ich wünsche allen Eltern und Kindern einen erfolgreichen Start ins neue Schuljahr und allen Gemeindebürgern einen schönen Herbst.

Ihr Bürgermeister
Johannes Zuser

Neues aus dem Gemeinderat

Neuigkeiten aus dem Gemeindeamt

Achtung Änderung des NÖ Wohnungsförderungsgesetzes 2005

Ab 1. Jänner 2011 entfällt für alle geförderten Wohnbauten die Grundsteuerbefreiung.

Grundsteuerbefreiungen, die bis zum 31.12.2010 noch mit Bescheid durch den GVU erteilt wurden, bleiben weiterhin gültig.

Alle Hausbesitzer, die die Fertigstellung ihres Wohnhauses noch rechtzeitig bei der Gemeinde einreichen, können noch in den Genuss der GST-Befreiung kommen.

Erhaltungsmaßnahmen

Gemeinsam mit der NÖ Landesregierung wurden die Güterweg Erhaltungsmaßnahmen für 2010 besichtigt und festgelegt. Die Arbeiten sollen bis Oktober 2010 durchgeführt werden. Die Baukosten betragen insgesamt € 25.000,-. Die Finanzierung erfolgt zu 50 % aus Mitteln der Landesregierung und zu 50 % durch die Marktgemeinde Hürm.

Die Erhaltungsmaßnahmen betreffen Inning, Hainberg, Unterhaag, Mitterradl und Pöttendorf. Die Maßnahmen reichen von der Wiederherstellung schadhafter Geländer über die Wiederherstel-

lung von Güterwegen bis zur Sanierung der Wasserhaltung.

Ehrengaben

Ab dem 1. Jänner 2011 wird es eine Änderung bei den Gratulationen geben. Altersjubilare vom 70igsten bis zum 90igsten Geburtstag, sowie Ehepaare, welche die Goldene Hochzeit feiern, werden 2-mal jährlich mit Partner zu einer gemeinsamen Feierstunde eingeladen.

Bei Altersjubiläen ab dem 95igsten Geburtstag werden, wenn gewünscht, die Vertreter der Gemeinde weiterhin gemeinsam mit einem Vertreter der BH Melk persönlich gratulieren.



Rudolf Gilly

Alter: 39 Jahre

Beruf: Polizist in der Landesverkehrsabteilung NÖ.

Privat: mit einer "echten Hürmerin" verheiratet, Vater von 2 Kindern und seit September 2003 in Hürm wohnhaft.

Hobbies: Musik und Motorrad fahren

Gemeinderat seit März 2010 und vertre-

ten in den Ausschüssen:

- Infrastruktur, Straßenbau, Verkehr
- Kultur, Bildung und Jugend
- Soziales, Wohnen, Öffentlichkeitsarbeit und Marketing

Sicherheitsbeauftragter der MG Hürm

Ziele: eine vernünftige und sichere Verkehrssituation zu schaffen.

Motto: Leben und leben lassen.

René Herster

Alter: 34 Jahre

Beruf: Geschäftsführender Gesellschafter und Unternehmer

Privat: verheiratet und 1 Kind, wohnhaft in der Schönholdsiedlung, Hürm

Hobbies: Ski fahren und wandern

Gemeinderat seit März 2010 und vertre-

ten in den Ausschüssen:

- Prüfungsausschuss
- Wirtschaftsausschuss
- Infrastruktur, Straßenbau, Verkehr

Ziele: eine stabile, sichere und familienfreundliche Zukunft für die nächste Generation zu schaffen

Motto: Wer kämpft kann verlieren, wer nicht kämpft hat schon verloren!



Irmgard Mayerhofer

Alter: 38 Jahre

Beruf: beschäftigt in der Marketingabteilung der NÖN, seit 2008 berufs begleitendes Studium

Privat: liiert, 1 Kind, seit 1998 wohnhaft in Sooß

Hobbies: Reiten

Gemeinderat seit März 2010 und vertre-

ten in den Ausschüssen:

- Kultur, Bildung und Jugend
- Soziales, Wohnen, Öffentlichkeitsarbeit und Marketing

Ziele: besonderes Engagement für Sooß, Kronenberg und Neustift zu zeigen, Dinge in Gang zu setzen und zu vollenden

Motto: Leben und leben lassen!

Anton Grünauer jun.

Alter: 32 Jahre

Beruf: Mechaniker bei der Fa. Thir, Landwirt am elterlichen Betrieb

Privat: liiert, seit 2010 Vater eines Sohnes, wohnhaft in Harmersdorf

Hobbies: Rad fahren, die Natur genießen

Gemeinderat seit März 2010 und vertre-

ten im Prüfungsausschuss

Ziele: aktives Mitwirken am Gemeindeleben und konstruktive Mitarbeit bei bevorstehenden Projekten

Motto: Mit den Herausforderungen wachsen!



Umbau der Hauptschule

Eröffnung des Umbaus

Der Umbau ist nun zur Gänze abgeschlossen, auch die Arbeiten im Außenbereich wurden vollendet. Sehr gerne möchten wir nun die „neue“ Hauptschule allen Gemeindegürgern vorstellen. Aus diesem Grund wird gemeinsam mit den Feierlichkeiten zur 10-jährigen Markterhebung der Gemeinde Hürm

am 09. Oktober 2010 um 10.00 Uhr die feierliche Eröffnung des Hauptschulumbaus stattfinden.

Nach dem Festakt bietet sich jedem Bürger die Möglichkeit die Hauptschule bei einem „Nachmittag der offenen Tür“ kennen zu lernen und zu erkunden.



Ferienbetreuung

Ferienbetreuung für Schulkinder



suchen auf dem Spielplatz und Kastanien suchen. Die Kinder hatten großen Spaß und können nun über viele neue Erlebnisse berichten.

Die Kinder der ersten Ferienbetreuung für Schulkinder und Fr. Bernadette Riedl

Wie bereits in einer früheren Ausgabe zu lesen war, bot die Marktgemeinde Hürm heuer erstmalig eine Ferienbetreuung für Schulkinder an. Die Betreuung erfolgte durch Frau Bernadette Riedl, welche für ein abwechslungsreiches Programm sorgte, in den letzten drei Ferienwochen. Die zahlreichen Aktivitäten reichten von Palatschinken kochen über Sandburgen bauen, Bilder mit der Farbschleuder gestalten bis hin zu Be-



Gemeinde - Informationen

Elektrofahrrad

Radfahren mit elektrischem Rückenwind

Was sind und können Elektrofahrräder?

Unter einem Pedelec oder Elektrofahrrad wird allgemein ein Fahrrad verstanden, das mit einer Trethilfe durch einen Elektro-Hilfsmotor ausgestattet ist. Ein Elektromotor wird durch einen Akku betrieben und gibt seine Leistung zur Trethilfe hinzu, bietet also eine Tretunterstützung. Er schaltet sich ab, wenn nicht getreten wird oder wenn eine Geschwindigkeit von 25 km/h erreicht wird. So können auch weniger trainierte Personen längere Distanzen und Steigungen zurückzulegen bzw. höhere Durchschnittsgeschwindigkeiten halten. Elektrofahrräder ermöglichen bei minimalen Energiekosten ein schnelles Vorankommen ohne große Kraftanstrengung und Schwitzen.

Durch den hohen Fahrkomfort werden die Vorteile des Radverkehrs (gesund, kostengünstig, umweltfreundlich) einem größeren Personenkreis und vielen unterschiedlichen Mobilitätsbedürfnissen zugänglich gemacht.

Förderung der Elektroräder in Niederösterreich

Seit 1.1.2010 gibt es in Niederösterreich eine Förderung für Elektrofahrräder: 20% des Kaufpreises bzw. maximal € 300,- werden rückerstattet. Voraussetzung ist ein niederösterreichischer Hauptwohnsitz. Von der Förderung ausgenommen sind Fahrräder mit Blei- oder Nickel Cadmium Batterien.

Achtung! Schnell einreichen, das Budget ist bald erschöpft!

Weitere Informationen zu E-Mobilität erhalten Sie bei der RADLand Hotline 02742/ 2299 0.

Zivilschutz-Probealarm

Für Ihre Sicherheit wird ein Zivilschutz-Probealarm in ganz Österreich am **Samstag, 2. Oktober 2010, zwischen 12.00 und 13.00 Uhr durchgeführt.**

Österreich verfügt über ein flächendeckendes Warn- und Alarmsystem. Mit mehr als 8.126 Sirenen kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden.

Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich von der Bundeswarnzentrale im Bundesministerium für Inneres mit den Ämtern der Landesregierungen ein österreichweiter Zivilschutz-Probealarm durchgeführt.

Achtung!

Am 2. Oktober ist nur Probealarm.

Bitte keine Notrufnummern blockieren!

Bedeutung der Signale	
Sirenenprobe	 15 Sekunden
Warnung	 3 Minuten gleich bleibender Dauerton
Herannahende Gefahr!	Radio oder Fernseher (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten. Am 2. Oktober nur Probealarm!
Alarm	 1 Minute auf- und abschwellender Heulton
Gefahr!	Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen. Am 2. Oktober nur Probealarm!
Entwarnung	 1 Minute gleich bleibender Dauerton
Ende der Gefahr!	Weitere Hinweise über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) beachten. Am 2. Oktober nur Probealarm!

Radland NÖ

Geräuschvoller Radrekord am 18. September

Am diesjährigen RADLrekordTAG findet der spektakuläre „Radl-Resonanz-Rekord“ statt. Am Samstag, **18. September** sollen möglichst viele Radlerinnen und Radler mit der geräuschvollsten Radkolonne Europas das unumstrittene Highlight der Europäischen Mobilitätswoche sein. Machen Sie mit und lassen Sie sich eine originelle Geräuschquelle für Ihr Radl einfallen! Treffpunkt ist ab 15 Uhr am Holzplatz im Zentrum von Langenlois. Die Kolonne startet um 16 Uhr und wird gegen 17 Uhr im Schloss Haindorf beim Internationalen Gaukler- und Kleinkunsthifestival erwartet. Alle TeilnehmerInnen werden zu einer Stärkung eingeladen und können schöne Preise gewinnen. Im Vordergrund ste-

hen der Spaß und die Freude am Radfahren – aber auch die Botschaft, dass die Radlerinnen und Radler Tag für Tag viel zu einer positiven Lebensqualität beitragen.



Region Hoch6

Wanderung und Radfahrt

von Kirnberg über Texing nach Plankenstein

Im Rahmen der Europäischen Mobilitätswoche findet die Radfahrt statt. In dieser Woche sollen möglichst viele Radlerinnen und Radler unterwegs sein. Daher radeln und wandern wir am SA, 25.09.2010

Start für Wanderer: 13.00 Uhr, GH Griessler Kirnberg

Start für Radfahrer: 14.00 Uhr, GH Griessler Kirnberg

Jeder Teilnehmer erhält einen Radlandartikel!

Anmeldung und Information gibt es im Gemeindeamt.

Bedarfsorientierte Mindestsicherung

Ab September 2010 ersetzt sie die Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem NÖ Sozialhilfegesetz

1. Was ist die bedarfsorientierte Mindestsicherung (BMS)?

Die bedarfsorientierte Mindestsicherung ist als Unterstützung für Menschen zu verstehen, die in eine finanzielle Notlage geraten sind und ihren Lebensunterhalt mit eigenen Mitteln nicht mehr abdecken können.

2. Wer kann eine Leistung aus der bedarfsorientierten Mindestsicherung bekommen?

Grundsätzlich können nur jene Personen eine Leistung aus der bedarfsorientierten Mindestsicherung erhalten, die

- ihren eigenen Lebensbedarf bzw. den Bedarf ihrer Angehörigen nicht ausreichend decken können und mit ihren Einkünften unter den Mindeststandards der BMS liegen
- ihren Hauptwohnsitz in Niederösterreich haben und zum dauernden Aufenthalt im Inland berechtigt sind sowie
- dem AMS zur Arbeitsvermittlung zur Verfügung stehen und sich um einen Arbeitsplatz bemühen.

3. Welche Leistungen kann ich erhalten? Was wird durch die Mindestsicherung abgedeckt?

Die bedarfsorientierte Mindestsicherung umfasst Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhaltes und des Unterkunftsbedarfes. Mit einer pauschalierten Leistung (= Mindeststandard) sollen insbesondere die regelmäßigen Aufwendungen für Nahrung, Bekleidung, Körperpflege, Hausrat, Heizung und Strom, aber auch Aufwendungen für persönliche Bedürfnisse abgedeckt werden. Von einem Rechtsanspruch ist neben den genannten Leistungen für den Lebensunterhalt bei Mietwohnungen auch ein Anteil von bis zu 25% des Mindeststandards zur Finanzierung des

angemessenen Wohnbedarfes umfasst. Bei Eigenheimbesitzern beträgt der Anteil bis zu 12,5% des Mindeststandards. Besteht kein oder ein geringerer Aufwand zur Deckung des Wohnbedarfes oder ist dieser Aufwand anderweitig gedeckt, sind die jeweiligen Mindeststandards um diese Anteile entsprechend zu reduzieren.

4. Welche Anspruchsvoraussetzungen muss ich erfüllen?

Bevor eine Leistung aus der bedarfsorientierten Mindestsicherung gewährt werden kann, muss jede AntragstellerIn zunächst ihre/seine eigenen Mittel zur Bestreitung ihres/seines Lebensunterhaltes einsetzen. Zum Einkommen zählen dabei grundsätzlich alle Einkünfte, die dem Hilfesuchenden auch tatsächlich zur Verfügung stehen. Unabhängig davon wird die zuständige BH zur Feststellung des BMS-Anspruchs auch eine Vermögensprüfung vornehmen, wobei bestimmte Vermögenswerte von einer Verwertung ausgenommen sind. So müssen z.B. Häuser und Eigentumswohnungen für den eigenen Wohnbedarf, berufs- oder behinderungsbedingt benötigte Kraftfahrzeuge oder Ersparnisse bis zu einem Freibetrag von rund € 3.700 (Wert für 2010) grundsätzlich nicht verwertet werden, bevor eine BMS gewährt werden kann. Wird die BMS-Leistung länger als 6 Monate bezogen, kann die Bezirksverwaltungsbehörde die offenen Kosten grundbücherlich sicherstellen. Darüber hinaus müssen arbeitsfähige BMS-Bezieher/innen grundsätzlich bereit sein, ihre Arbeitskraft einzusetzen.

Ausnahmen bestehen unter bestimmten Voraussetzungen z.B. für Personen mit Betreuungspflichten gegenüber pflegebedürftigen Angehörigen oder Kindern, die das 3. Lebensjahr noch nicht vollendet haben und für die keine geeignete Betreuungsmöglichkeit zur Verfügung steht.

5. Wie hoch ist die bedarfsorientierte Mindestsicherung?

Im Jahr 2010 beträgt die Höhe der BMS pro Monat

- für Alleinstehende und AlleinerzieherInnen EUR 744,01 netto
 - für (Ehe)Paare EUR 1.116,02 netto
 - für jede weitere erwachsene UND unterhaltsberechtigzte Person EUR 372,01 netto
 - für Personen in einer Wohngemeinschaft ohne gegenseitige Unterhaltsansprüche EUR 558,01 netto
 - für minderjährige Kinder mit Anspruch auf Familienbeihilfe EUR 171,12 netto.
- Bei der Ermittlung der tatsächlichen Leistungshöhe werden auch die Einkünfte sowie die wirtschaftlichen Verhältnisse des im gemeinsamen Haushalt lebenden Partners (Ehepartner/in oder Lebensgefährten/in) berücksichtigt. Die BMS wird befristet gewährt und 12-mal jährlich im Nachhinein ausbezahlt.

6. Wo und ab wann kann ich die bedarfsorientierte Mindestsicherung beantragen?

Sie können Ihren Antrag auf bedarfsorientierte Mindestsicherung ab 1. September 2010 direkt bei der für Sie zuständigen Bezirksverwaltungsbehörde bzw. Wohnsitzgemeinde oder der Geschäftsstelle des AMS einbringen. Die Wohnsitzgemeinde wird über Ihren Antrag informiert und kann dazu eine Stellungnahme abgeben. Diese wird von der Bezirksverwaltungsbehörde über den Ausgang des Verfahrens informiert. Anträge auf Leistungen der bedarfsorientierten Mindestsicherung können entweder durch die Hilfe suchende Person selbst eingebracht werden (Voraussetzung: Volljährigkeit) oder für die Hilfe suchende Person (z.B. durch ihren gesetzlichen Vertreter) bzw. im Namen der Hilfe suchenden Person (z.B. durch im gemeinsamen Haushalt lebende Familienmitglieder).

Neuwahlen

Nach den Gemeinde Wahlen 2010 wurde es auch erforderlich, den Vorstand des Betriebsgebietes Hürm neu zu konstituieren. VbGm. Thomas Obruča folgte dabei Anton Fischer als Obmann, als Obmann Stellvertreter wurde erneut Dr. Franz Fuchs aus Kilb bestellt. Weitere Vorstandsmitglieder sind Bgm. Reinhard Hager (Bischofstetten), Bgm. Leopold Lienbacher (Kirnberg), Bgm. Martin Leonhardsberger (Mank) und Bgm. Herbert Butzenlechner (Texing). Weiters gehört dem Vorstand auch noch Bgm. Johannes Zuser an. Im Zuge der Neuwahl wurden auch die Kompetenzen in der Führung neu verteilt. Obmann Obruča wird in Zukunft selbst für Vermarktung, Geschäftsanbahnung, Verhandlungsführung und Öffentlichkeitsarbeit zuständig sein. Stellvertreter Franz Fuchs wird ihn dabei unterstüt-

zen und zusätzlich für die Bereiche Finanzen und Steuerfragen zuständig sein. Die Vermarktung selbst soll auf 4 Säulen aufgebaut sein:

1. Verstärkte Einbindung und Verpflichtung von ECO Plus;
2. Professionelle Betriebsansiedelungsagenturen;
3. Investoren;
4. Verstärkte Initiativen der beteiligten Gemeinden

Als weiteren wichtigen und unumgänglichen Schritt für eine positive Entwicklung sieht Obmann Obruča auch die direkte Einbindung der Hürmer Wirtschaft und Unternehmen, da diese durch ihre Netzwerke, Kooperationen und täglichen Kontakte mit anderen Firmen ein wichtiges Sprachrohr sind.

Heckentag in NÖ

Der NÖ Heckentag, am 6. November 2010, bietet auch heuer wieder eine große Auswahl an einheimischen, regional angepassten Laubgehölzen und zahlreichen Sortenraritäten bei den Obstbäumchen. Die Sträucher und Bäume können von **1. September bis 15. Oktober** per Fax bzw. Post oder ganz einfach über das Internet im Heckenshop unter **www.heckentag.at** bestellt werden.

Kompetente Beratung zu unseren heimischen Gehölzen sowie den Bestellschein erhalten Sie ab 1. September von Montag bis Freitag von 9-16 Uhr über das Heckentelefon unter der Nummer 02952/30 260-5151. Die bestellten Pflanzen können am 6. November 2010 an einem der 8 Abgabestandorte (u.a.: Tulln, Amstetten, Wilhelmsburg) abgeholt werden

NÖ Heckentag am 6. November 10

Gartenglück mit heimischen Sträuchern und Bäumen

Am 6. November haben Sie die einmalige Gelegenheit, garantiert **heimische Sträucher und Bäume zu günstigen Preisen und bester Qualität** heimzutragen. Heuer wartet eine besonders große Auswahl an **über 60 verschiedenen Strauch- und Baumarten** auf ein neues Platzl in Ihrem Garten. Egal ob Sie eine Hecke als Sichtschutz anlegen möchten, schmackhafte Früchte ernten oder einfach nur schöne Einzelgehölze pflanzen wollen, am Heckentag gibt es für jede Gartenidee die passenden Pflanzen. Als besonderes Zuckerl erwartet Sie heuer **die Pimperness – das NÖ Wildgehölz 2010** die mit ihren weißen, zart duftenden Blüten verzaubert und ideales Spielzeug für den Familiennachwuchs bietet.

Alle Wildgehölze sind Nachkommen niederösterreichischer Mutterpflanzen, die sich über Jahrtausende in den Regionen bewährt haben und perfekt an unsere Standorte angepasst sind. Die Samen für Ihre Wildgehölze werden vom Verein Regionale Gehölzvermehrung (RGV) händisch gesammelt, aufbereitet und in Partnerbaumschulen zu kräftigen Jungpflanzen herangezogen.

Kostbare Obstraritäten

Wenn Ihnen Wildobstarten wie Schlehe und Berberitze, Dirndl oder Hetscherl noch nicht genügen, greifen Sie einfach noch bei unseren Uralsorten an Marillen, Äpfeln, Birnen, Kirschen, Weichseln, Kleinpflaumen oder Zwetschken zu. Die eigens für den Heckentag produzierten einjährigen Veredelungen sind Jungpflanzen, die noch in viele verschiedene Erziehungsformen gebracht werden können. Am Heckentag gibt es die Rohlinge inklusive Betriebsanleitung!

8 Ausgabestandorte

Auch heuer können Sie Ihre Gehölze natürlich wieder an 8 Ausgabestandorten abholen. So sparen Sie Zeit und Geld durch kurze Anfahrtswege und kommen schneller in den Genuss Ihrer heimischen Sträucher & Bäume. **Abholorte sind Amstetten, Etmannsdorf am Kamp, Merkengersch, Mödling, Wartmannstetten, Poysdorf, Tulln und Wilhelmsburg.**

www.heckentag.at

Informieren, Bestellen, Abholen

WANN? 6. November 2010 von 10 – 14 Uhr

WO? An 8 Ausgabestandorten in ganz NÖ
BESTELLBEGINN: Heimische Sträucher und Bäume können ab 1. September bestellt werden!

BESTELLSCHEINE:

- anfordern am Heckentelefon 02952/30260-5151 (9 – 16 Uhr). Dort erhalten Sie auch kompetente Beratung zu all Ihren offenen Fragen und Anliegen.
- direkt ausdrucken über die Internetseite **www.heckentag.at**. Dort geht es wie immer auch völlig papierlos im Hecken-e-shop.

Bestellende: 15. Oktober 2010

BONUS Wenn Ihre Bestellung bei uns bis zum 17. Sept. einlauft, erhalten Sie einen Preisnachlass von 5% auf die gesamte Bestellung!

-5%

Die Sicherheit unserer Kinder am Schulweg

Liebe Gemeindebürger, Liebe Eltern!

Es ist wieder soweit, der Urlaub und die Ferien sind vorbei und der Schul- und Arbeitsalltag hat uns jetzt alle wieder. Mit diesem kehrt auch erneut eine gewisse Regelmäßigkeit zurück, welche unsere tägliche Routine bestimmt. Als Sicherheitsbeauftragter der Marktgemeinde Hürm möchte ich diesen Zeitpunkt gerne nutzen, um einige essentielle Dinge diesbezüglich an Sie heranzutragen.

Sicherung der Kinder im Fahrzeug

Wenn Sie ihre Kinder mit dem Auto in den Kindergarten oder in die Schule bringen ist es wichtig, dass diese ordentlich im Kraftfahrzeug gesichert sind.

Bis zum Alter von 14 Jahren oder einer Größe von unter 150 cm ist eine der Größe und dem Gewicht des Kindes entsprechende Rückhalteeinrichtung („Kindersitz“) vorgesehen. Eine passende Rückhalteeinrichtung ist deshalb von enormer Wichtigkeit, da diese den optimalen Verlauf des Sicherheitsgurtes gewährleistet. Ist dies nicht der Fall, kann bei heftigen Verzögerungen des Fahrzeuges (z.B. bei unvermitteltem, starkem Abbremsen) die Verletzungsgefahr erheblich gesteigert werden.

Personenanzahl

Es dürfen nur so viele Personen (Kinder) befördert werden, wie im Zulassungsschein des betreffenden Kfz eingetragen sind. Das heißt, dass jedes Kind einen eigenen Sitzplatz braucht. Die Zählweise, bei der drei Kinder unter 14 Jahren als zwei zu zählen sind, Kinder unter 6 Jahren gar nicht gezählt wurden, findet nur mehr in Omnibussen des Kraftfahrverkehrs Anwendung und ist daher für Autos nicht mehr anwendbar! Dies gilt auch für Kleinbusse und Omnibusse im Gelegenheitsverkehr (pro Sitz ein Kind/Person)!!! Weiters ge-

hören Schultaschen oder Rucksäcke in den Kofferraum und nicht auf den Rücken des Kindes.

Zu den Kindersitzen ist noch anzumerken, dass diese mindestens der ECE Norm Nr. 44.03 entsprechen müssen. Sitze mit einer niedrigeren ECE Nummer (z.B. 44.02) dürfen nicht mehr verwendet werden. Beim Kauf eines Kindersitzes daher unbedingt das Kind mitnehmen.

Abschließend möchte ich zu diesem Punkt anmerken, dass die Verantwortung für die richtige und gesetzmäßige Beförderung eines Kindes beim Lenker des Fahrzeuges liegt!

Achtung: Vorschriftswidrige Beförderung von Kindern ist ein VORMERKDELIKT.

Der Fußweg zur Schule

Wenn Sie ihre Kinder zu Fuß in die Schule oder den Kindergarten bringen ist es empfehlenswert, den Schulweg so oft wie möglich gemeinsam zu begehen und dem Kind dabei die möglichen Gefahren bei Kreuzungen oder Schutzwegen erklären.

Grundsätzlich hat jeder Autolenker vor dem Schutzweg anzuhalten, wenn dieser erkennt, dass eine Person den Schutzweg überqueren will, um so ein sicheres und ungehindertes Überqueren zu ermöglichen. Die Überquerung einer Fahrbahn ohne Schutzweg durch Kinder ist immer zu ermöglichen! Auch dann, wenn sich das Kind in Begleitung eines Erwachsenen oder einer sonstigen Aufsichtsperson befindet! (§ 29a StVO 1960 – Kinder)

In meiner beinahe 20-jährigen Dienstzeit als Polizist, aber auch in meiner Freizeit, bin ich immer wieder mit dem obengenannten Fehlverhalten konfrontiert worden. Dieses ist leider auch in Hürm zu beobachten. Eine Sensibilisierung jedes

Einzelnen in dieser Sache erscheint mir daher sehr wichtig.

Für weitere Informationen zu diesem Thema möchte ich Sie gerne auf einige Internetseiten verweisen: Marktgemeinde HÜR M (Rubrik: Bürgerservice/ Lebenslagen, Punkt: Führerschein, Unterpunkt: Vormerksystem); Autofahrerclub ARBÖ und ÖAMTC sowie des Kuratoriums für Verkehrssicherheit (KfV). Auch liegen in den Autofahrerclubs und Werkstätten diverse Folder auf, die sich mit diesem Thema beschäftigen.

Für weitere Fragen stehe natürlich auch ich persönlich gerne zur Verfügung.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allzeit „Gute und sichere Fahrt“ und ihren Kindern ein erfolgreiches Schul- oder Kindergartenjahr.

Rudolf GILLY

Gemeinderat und Sicherheitsbeauftragter



Schulbeginn in Volks- und Hauptschule

Die Volksschule besuchen in diesem Schuljahr 80 Schülerinnen und Schüler in 5 Klassen.

Wir begrüßen 27 Schulanfänger. Die erste Klasse kann somit geteilt werden.

Frau VOL Irmgard Garschall unterrichtet wieder in Hürm.

Die Hauptschule hat heuer 81 Schülerinnen und Schüler. 22 SchülerInnen besuchen die 1. Klasse.

Heuer wird erstmals in allen Klassen „Soziales Lernen“ unterrichtet. Ein wichtiger Schwerpunkt in heutiger Zeit.

Am 9. Oktober 2010 gibt es in der Hauptschule die große Eröffnungsfeier.

Um 10.00 Uhr findet der Festakt statt.

Bis 17.00 Uhr kann die Hauptschule besichtigt werden. Wir hoffen viele El-

tern, ehemalige Schüler und die Hürmer Bevölkerung begrüßen zu dürfen.

Für das leibliche Wohl sorgt der Elternverein.



Klasse 1b von VL Bettina Häusler



Klasse 1a mit VOL Helga Kienast

Musikschule

Neuwahlen im Musikschulverband

Neben GR Ing. Helmut König und GR Martin Frischauf wurden zwei neue Mitglieder aus Hürm in den Musikschulverband Kilb gewählt,

Bürgermeister Johannes Zuser zum Verbandsobmann Stellvertreter und GR Gertraud Gastecker.

Wir bedanken uns bei Herrn Anton Fischer für die großartige Arbeit zum Wohle unserer Musikschule und wünschen den neuen Mitgliedern viel Erfolg.

Musikalische Früherziehung

Die Wissenschaft lehrt uns, dass gerade im Vorschulalter der akustisch-musikalische Sinn auf Förderung wartet. Darum erwarben sich die Gruppen der "Musikalischen Früherziehung" einen festen Platz in den Musikschulen.

Ausprobieren und experimentieren, entdecken was mit Musik, Stimme, Sprache und verschiedensten Materialien alles möglich ist. Die musikalische Früherziehung widmet sich Kindern und ihrem ausgeprägten Drang nach Bewegung. Hier wird schon den Kleinsten der kreative und intensive Umgang mit Musik näher gebracht.

In der "Musikalischen Früherziehung" lernen die Kinder differenziert zu hören,

musikalische Parameter wie hoch, tief, lang, kurz, laut, leise etc. zu unterscheiden, sie singen und tanzen, malen zur Musik etc. Im Instrumentalspiel beginnen sie, diese Elemente auszudrücken, sowie in graphischer und rhythmischer (mit Hilfe von Rhythmuslilben) Form zu erfassen.

**Es sind noch Plätze frei für
Kinder ab 4 Jahre
Anmeldung bis spätestens
10. Okt. 2010**

Musikschulleiter Anton Rauchberger,
Tel. 07416/52098 – 0664/1701152
Anmeldeformular unter - <http://www.musikerleben.at> oder Gemeinde Hürm

Oktober 2010

02. Dr. Pirkner Andreas	Ruprechtshofen	02756/2522
03. Dr. Lebersorger-Berger Ingrid	St. Leonhard	02756/8410
09. Dr. Weissenborn Kurt	Kilb	02748/7200
10. Dr. Kern Rudolf	Hürm	02754/8200
16. Dr. Kranabetter Anton	Bischofstetten	02748/8200
17. Dr. Winter Andreas	Texing	02755/7200
23. Dr. Schörgenhofer Gerhard	Mank	02755/2355
24. Dr. Fedrizzi Hansjörg	St. Leonhard	02756/2400
26. Dr. Lebersorger-Berger Ingrid	St. Leonhard	02756/8410
30. Dr. Pirkner Andreas	Ruprechtshofen	02756/2522
31. Dr. Schörgenhofer Gerhard	Mank	02755/2355

November 2010

01. Dr. Lebersorger-Berger Ingrid	St. Leonhard	02756/8410
06. Dr. Weissenborn Kurt	Kilb	02748/7200
07. Dr. Winter Andreas	Texing	02755/7200
13. Dr. Kranabetter Anton	Bischofstetten	02748/8200
14. Dr. Fedrizzi Hansjörg	St. Leonhard	02756/2400
20. Dr. Schörgenhofer Gerhard	Mank	02755/2355
21. Dr. Pirkner Andreas	Ruprechtshofen	02756/2522
27. Dr. Kern Rudolf	Hürm	02754/8200
29. Dr. Lebersorger-Berger Ingrid	St. Leonhard	02756/8410

Dezember 2010

04. Dr. Winter Andreas	Texing	02755/7200
05. Dr. Kranabetter Werner	Bischofstetten	02748/8200
08. Dr. Fedrizzi Hansjörg	St. Leonhard	02756/2400
11. Dr. Weissenborn Kurt	Kilb	02748/7200
12. Dr. Pirkner Andreas	Ruprechtshofen	02756/2522
18. Dr. Fedrizzi Hansjörg	St. Leonhard	02756/2400
19. Dr. Winter Andras	Texing	02755/7200
24. Dr. Schörgenhofer Gerhard	Mank	02755/2355
25. Dr. Kranabetter Anton	Bischofstetten	02748/8200
26. Dr. Fedrizzi Hansjörg	St. Leonhard	02756/2400
31. Dr. Weissenborn Kurt	Kilb	02748/7200



Der Hausarzt:
vom Säugling bis
in's hohe Alter



Kostenlose Auto- wrackentsorgung

Sollten Sie Interesse an der Abholung Ihres alten KFZ haben, können Sie sich jederzeit an den GVU wenden. Die kostenlose Hausabholung der KFZ gilt für alle PKW (Keine LKW, keine Wohnwägen, keine Busse, etc.). Die Fahrzeuge dürfen nicht unter Leitungen, Bäumen, etc. abgestellt werden da sie per Kranwagen verladen werden. Der Untergrund muss deshalb befestigt sein. Bei den Fahrzeugen sollten aus Sicherheitsgründen die Seitenscheiben runtergedreht werden (Splittergefahr) – Flüssigkeiten und Batterie können jedoch beim KFZ bleiben. Zur Anmeldung des Autowracks senden Sie bitte das vollständig ausgefüllte Anmeldeformular an den GVU Melk.

Das Anmeldeformular ist auf der Homepage des GVU sowie auch im Gemeindeamt erhältlich!

IMPRESSUM

Herausgeber: Marktgemeinde Hürm, 3383 Hürm 13

Redaktion + Gestaltung: Ingrid Frischauf. Inhalte: Vereine, Gemeinde.

Fotos: Friedrich Schmeissl, Johann Hollaus, Vereine.

Druck: Eigenherstellung der Gemeinde, Irrtümer und Druckfehler vorbehalten.

Redaktionsschluss nächste Ausgabe: Sonntag, 5. Dezember 2010, 19 Uhr

Gerne drucken wir auch Ihren Bericht in der Hürmer Zeitung. Nehmen Sie Kontakt mit der Gemeinde auf. Senden Sie eine E-Mail an:

gemeindezeitung@huerm.gv.at

Wir gratulieren zum Geburtstag:

60. Geburtstag

Ebner Rupert, Seeben 13	September
Bugl Willibald, Inning 17	Oktober
Frischauf Leopold, Hürm 62/1	Oktober

65. Geburtstag

Ungar Helmuth, Hainberg 13	September
Zainer Josefine, Schlatzendorf 16/1	Oktober
Gramm Stefanie, Hainberg 29	Oktober

70. Geburtstag

Hinterdorfer Erwin Ing., Sooß 45	August
Herscovici-Spiller Liselotte, Schönholds. 26	September
Kerschner Rosemarie, Neustift 8	September
Streimelweger Marianne, Neustift 1	September
Löschenbrand Adelinde, O-Siegendorf 6	September

75. Geburtstag

Schöllbauer Hermann, Harmersdorf 17	Oktober
-------------------------------------	---------

80. Geburtstag

Berger Cäcilia, Unterhaag 3/1	September
Ganzberger Leopoldine, U-Siegendorf 14	Oktober

85. Geburtstag

Zeilinger Alois, Oberradl 3	Oktober
Katzengruber Theresia, Hürm 6	November

90. Geburtstag

Koppatz Alois, Mitterradl 7	September
Frischauf Marie, Hürm 54	Oktober

Wir gratulieren zum Jubiläum:

Goldene Hochzeit

Mayer Leopold u. Theresia	
Sooß 24	November

Diamantene Hochzeit

Gutauer Herbert und Gerlinde	
Hürm 22	November

Willkommen in Hürm!



Wir freuen uns über neue Erdenbürger:

König Ronja Isabel , Mitterradl 1	Juni
Toth Arpad , Inning 52	Juli
Winkler Dominik , Kellersiedl. 14	Juli
Zeilerbauer Ben Nino , Kellersiedl. 16	Juli
Gröss Moritz , Hainberg 26	Juli
Fellner Thomas , Schlatzendorf 11	August
Sieder Roland Karl , Oberradl 10	September

Wir nehmen Abschied von:

Fragner Gertrude, Hürm 29 - geb. 1929, verstorben 13.06.2010

Urszovics Anton Raborne, Sooß 5 - geb. 1947, verstorben 16.07.2010



"Wer Großes entdeckt hat, muss es anderen mitteilen..."

Birgit Zeilinger gewann heuer in Zwettl den Bundesentscheid des Landjugendwettbewerbs REDEN in der Kategorie „Vorbereitet über 18“. Wie es dazu kam und auch noch einige andere Gedanken aus ihrem Leben hat sie uns im folgenden Interview mitgeteilt.

Warum redest du so gerne?

Über diese Frage habe ich mir ehrlich gesagt bisher noch keine Gedanken gemacht. Wenn ich aber so darüber nachdenke, rede ich gerne mit Personen, weil ich etwas von mir mit ihnen teilen möchte, oder auch etwas von ihnen erfahren möchte. Es ist immer gut, wenn man mit jemandem reden, gemeinsam lachen und weinen kann. Beim Redewettbewerb mache ich gerne mit, weil es mir Spaß macht und ich mit meinen Themen den ZuhörerInnen auch etwas mitzugeben versuche. Reden an sich gehört aber nicht zu meinen Lieblingsbeschäftigungen. Ich kann mich auch sehr an der Stille erfreuen, die ich vor allem nach einem anstrengenden Tag genieße.

Beschreibe in ein paar Sätzen den Weg zur Bundessiegerin.

Begonnen hat alles beim ersten Wettbewerb, auf der Ebene des Bezirkes Mank. Da konnte ich sowohl in der Kategorie „Vorbereitete Reden über 18“, als auch „Spontanreden“ den Sieg erreichen. Somit qualifizierte ich mich für den Gebietsentscheid (Mostviertel). Die besten qualifizierten sich für den Landesentscheid (NÖ) - wieder schaffte ich als Siegerin in beiden Kategorien den Aufstieg. Den Landessieg konnte ich nicht für mich entscheiden, jedoch habe ich mich mit dem 2. Platz bei den vorbereiteten Reden zum Bundesentscheid qualifizieren können. Allein von diesem Erfolg war ich überwältigt. Freu-

en konnte ich mich auch über den 3. Platz in der Kategorie „Spontan“. Beim Bundesentscheid in Zwettl gab es dann 13 MitbewerberInnen aus ganz Österreich und Südtirol.

Wie kommt man überhaupt dazu?

Die Möglichkeit bekommt man als Mitglied bei der Landjugend. Zum vielfältigen Bildungs- und Freizeitangebot der größten Jugendorganisation Österreichs zählt unter anderem auch der Redewettbewerb. In der Jury sitzen bis zur Landesebene Funktionäre, regionale Politiker und Fachlehrkräfte, beim Bundesentscheid bestand die Jury aus „Delegierten“ der teilnehmenden Bundesländer und RhetoriktrainerInnen der Landjugend.

Beschreibe dich mit ein paar Eigenschaftswörtern.

Aktiv, flexibel, gläubig, fröhlich, aufgeschlossen und manchmal auch ein bisschen verrückt.

Wie sieht deine Freizeitgestaltung aus?

Generell ist zu sagen, dass ich ständig etwas zu tun brauche, was dazu beiträgt, dass mir die Arbeit in den diversen Vereinen richtig Spaß macht. Wenn ich gerade nicht für die Landjugend, die Sportunion oder die Pfarre aktiv bin, dann gehe ich gerne zum Radfahren oder zum Fußballspielen. Im Winter geht's natürlich ab auf die Piste oder ich verbringe einfach mit meinen FreundInnen einen Spielesonntag zu Hause.

Erzähle uns ein wenig über dein derzeitiges Leben. Was machst du gerade und was sind deine beruflichen Perspektiven?

Meine berufliche Laufbahn konnte bisher nicht besser laufen. Nach der Matura am Stiftsgymnasium in Melk



schloss ich 2009 das Bachelorstudium der Sozialen Arbeit an der Fachhochschule in St. Pölten ab. 2 Monate später trat ich in den Niederösterreichischen Landesdienst und begann auf der Bezirkshauptmannschaft Scheibbs als Sozialarbeiterin in der Jugendwohlfahrt zu arbeiten. Nebenbei absolviere ich derzeit den Masterstudiengang in Sozialer Arbeit. Als Perspektive möchte ich mir das Ziel setzen, die Freude an meiner Arbeit beizubehalten.

Du bist sozial sehr engagiert, was heutzutage keine Selbstverständlichkeit ist. Was treibt dich dazu an?

Als wichtigsten Punkt würde ich hier als erstes die Gemeinschaft anführen, die durch die Zusammenarbeit und diverse Tätigkeiten in den Vereinen entsteht. Jeder Verein hat ein derartiges Angebot, welche viele Erfahrungen für das Leben bringen. Bei der Landjugend, zum Beispiel, versuche ich auch die jungen Mitglieder zu motivieren das Bildungsprogramm in Anspruch zu nehmen – einfach aus dem Grund, weil man viel für das Leben lernen kann.

Antriebskraft dafür ist einfach die Freude, die ich an allem habe. Mein Leitspruch in der Katholischen Jugend lautet im Grunde so: „Wer Großes entdeckt hat, muss es anderen mitteilen. Eine große Freude kann man nicht für sich behalten“. Dieser Leitspruch ist auf mein ganzes Leben umzusetzen.

Weiters engagierst du dich auch sehr im kirchlichen Bereich. Wie siehst du die derzeitige Position der Jugendlichen in Hinblick auf Religiosität?

Leider ist nicht zu übersehen, dass die Kirche bei den Jugendlichen viele negative Schlagzeilen macht. Dennoch glaube ich, dass beinahe alle Jugendlichen auf der Suche nach Halt und Sicherheit sind und auch offen für den Glauben wären. Man muss sie nur dort abholen, wo sie in ihrer Lebenswelt zuhause sind, was leider nicht immer gelingt. Außerdem, wenn man ein bisschen über den Tellerrand hinausblickt, dann sieht man auch eine „junge“ Kirche, die nicht „mainstream“ ist, also nicht mit dem Strom der Gesellschaft mitschwimmt!

Interviewer: Thomas Obruča

Birgit's Word Rap

Drei Dinge, die ich auf eine Insel mitnehmen würde:

Ball, Buch, Campingsessel

Mein Lieblingsbuch:

„Sie nannten mich ES“ von David Pelzer

Mit welchem Prominenten würdest du gerne einen Tag verbringen:

Paolo Coelho

Die Zukunft stelle ich mir wie vor:

So wie es kommt, kommt's

Mein Lieblingsessen:

Pizza

Hürm ist für mich...

....Heimat, Vertrautheit, Sicherheit

Ich bin...

....auch nur ein Mensch mit Stärken und Schwächen

Darüber kann ich richtig lachen...

....da gibt's so einiges

Wenn ich die Welt verändern könnte, würde ich:

allen Menschen etwas mehr Liebe ins Herz geben bzw. dem Zitat von Ghandi folgen „Sei du selbst die Veränderung, die du dir wünschst für diese.“

Meinen Urlaub 2010 verbrachte ich in....

.....Oslo, Tirol, Bayern; Kroatien und Slowakei folgen noch

Weltoffen - Hürm(er) in der Welt

Traditionell und weltoffen - so will sich die Marktgemeinde Hürm präsentieren. Es freut uns daher, Ihnen eine neue Rubrik in der Gemeindezeitung vorstellen zu dürfen.

WELTOFFEN möchte gerne Hürmer und Hürmerinnen präsentieren bzw. deren Geschichten und Erlebnisse der breiten Öffentlichkeit nahebringen.

Sei es über **Studienaufenthalte im Ausland, Arbeiten im Ausland, Zusammentreffen mit Persönlichkeiten usw.**

Wir sind an allen diesen Sachen in Zukunft interessiert und würden uns über dementsprechende Informationen und Benachrichtigungen freuen.

Einfach ein Email an **gemeindezeitung@huerm.gv.at** senden und in ein paar Zeilen mitteilen was es Interessantes zu berichten gibt.



VbGm. Thomas Obruca bei der persönlichen Führung von UNO Generalsekretär Ban Ki-moon, Frau Bundesminister Maria Fekter, Landeshauptmann Erwin Pröll, UNODC Executive Director Yuri Fedotov (UNO Wien) und Außenminister Spindelegger (nicht im Bild) anlässlich der Eröffnung der Internationalen Anti-Korruptionsakademie (IACA) in Laxenburg, Niederösterreich.

Die IACA ist weltweit die erste Ausbil-

dungsstätte für internationale Korruptionsbekämpfung. Weitere Informationen dazu finden Sie unter www.iaca-info.org.

Am **26.9.2010**, dem **Tag des Denkmals**, ist auch die IACA für Interessierte zu bewundern (09-17 Uhr). Laxenburg, mit

seinem 250 ha großen Schloßpark, eignet sich zudem für einen netten Sonntagsausflug. Weitere Auskünfte dazu unter: www.tagdesdenkmals.at;

Ist unsere Jugend noch zu retten?

Fortsetzung zu Ausgabe 02/2010

Warum beginnt man als jugendlicher Alkohol zu trinken?

Das erste Glas Bier hat wahrscheinlich niemandem geschmeckt, die Unsicherheit beim Gehen und die eingeschränkte Denkfähigkeit „das komische Gefühl im Kopf“ waren nicht angenehm. Bald kommt es zu einem Gewöhnungseffekt - die Leber baut den Alkohol schneller ab und man genießt die stimmungsaufhellende Wirkung.

In gleich gesinnten Gruppen (Studentenverbindungen, Sportvereinen, politischen Vereinigungen) wird der Alkoholkonsum erwünscht und gefördert. Es gibt kaum Anlässe (Geburtstagsfeiern, Musterung zum Bundesheer, bestandene und nichtbestandene Prüfungen, kirchliche Feste wie Weihnachten und Ostern, jahreszeitliche Feste wie Silvester, Sonnwendfeier usw.), wo Alkoholabstinenz nicht geradezu verpönt ist. Man muss sich Fragen gefallen lassen wie z.B.: „Bist du krank? Geht es dir nicht gut? Hat dir der Arzt das Trinken verboten? Bist Du auf Entzug?“ Man muss sich das einmal vorstellen! Das Meiden einer Droge ist etwas Auffälliges! Der Vieltrinker wird vielleicht noch bewundert: „Der hält was aus!“ – in Wirklichkeit ist es ein Zeichen der Gewöhnung und vielleicht beginnenden oder bereits bestehenden Abhängigkeit.

Und jetzt zum Bedenklichsten!

Kindern und Jugendlichen werden zum Angewöhnen von Alkohol Mixgetränke, so genannte Alkopops, angeboten. Diese Getränke sind süß und entsprechen dem Kindergeschmack. Der Alkoholgeschmack fällt nicht wesentlich auf. Der Gewöhnungseffekt an Alkohol ist jedenfalls da. Durch den aufputschen-

den Effekt von Coca Cola, Red Bull etc. wird der Alkoholisierungsgrad missdeutet und die Aggression gefördert. Streit, Schlägereien und Vandalismus sind vorprogrammiert. 86% der polizeianhängigen Delikte unter Jugendlichen in Österreich sind alkoholbedingt. Mit einer Vorstrafe ist der soziale Abstieg eingeleitet. In wirtschaftlich schlechten Zeiten wie diesen, ist damit die Aussicht auf einen Arbeitsplatz gleich Null.

Um noch zusätzlich zum Alkoholverzicht zu animieren, möchte ich noch den positiven Effekt des Alkohoverzichts auf das Körpergewicht erwähnen.

Kaloriengehalt:

• 1/2l Bier	ca. 250 kcal
• 1/4l Wein	ca. 180 kcal
• 0,1l Whisky	245 kcal
• 0,1l Wodka	230 kcal

Vorausgesetzt, man trinkt statt einem dieser Getränke Wasser und nicht Süßgetränke, verliert man in 35 Tagen 1kg Fett besonders im Bauchbereich. Es ist bekannt, dass Alkohol bedingte Gewichtszunahme über das Insulinsystem vor allem im Bauchbereich passiert. Nachdem 1kg Fett 7000 kcal sind, nimmt man bei Verzicht von durchschnittlich 200 kcal am Tag in 35 Tagen 1kg ab. Das ist keine graue Theorie, ich selbst habe diese Erfahrung gemacht!

Zum Abschluss meines Artikels möchte ich auf das Ergebnis einer in Amerika durchgeführten Langzeitstudie hinweisen. Das Trinkverhalten in sozialen Netzwerken (Freundeskreis, Familie, Verwandtschaft) hat Einfluss auf das Verhalten des Einzelnen. Es gibt eine Gruppendynamik: wenn die überwiegende Anzahl einer Gruppe Alkohol trinkt, geht die Tendenz dahin, dass alle Alkohol trinken. Der Einzelne, der keinen Alkohol trinkt, wird zum Außen-

seiter. Umgekehrt gilt das gleiche: trinkt die überwiegende Anzahl alkoholfreie Getränke, tendieren alle zu alkoholfreien Getränken. Deshalb möchte ich alle Verantwortlichen (Führungskräfte, Obmänner von verschiedenen Vereinen, Bürgermeister und Gemeinderäte, Lehrer und alle Menschen mit Vorbildfunktion) aufrufen, Jugendliche zukünftig vermehrt auf alkoholfreie Getränke einzuladen.



Mein ehemaliger Latein- und Griechischlehrer Abt Burkhard Ellegast hat vor kurzem zusammen mit seinem Freund Paolo Coelho im Stift Melk sein Buch: „der Weg des Raben“ vorgestellt. Das Motto des Buches lautet: „mach es anders!“

Machen wir es in unserer Gemeinde Hürm auch anders! Dann sehe ich bessere Zukunftsperspektiven für unsere Jugend - um die Titelfrage zu beantworten.

Dr. Rudolf Kern

Ferienspiel 2010

Am 16. Juli 2010 startete das Ferienspiel der Marktgemeinde Hürm mit einem **Nachmittag bei der Feuerwehr** und anschließender Übernachtung im Feuerwehrhaus. Das bewährte, ehrenamtliche Organisatorenteam konnte sich über 40 Ferienspielkinder freuen. Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr sowie der Jugendfeuerwehr verbrachten einen tollen Nachmittag mit den Kindern mit Zielspritzen, Hindernislauf, einem großen Lagerfeuer und einer unvergesslichen Nachtwanderung. Nach einer kurzen

Nacht und einem stärkenden Frühstück wurde jedes Ferienspielkind von der Feuerwehr nach Hause gebracht.

Am 23. Juli stand das Kennenlernen der **Tischlerei Schweighofer** am Programm der Ferienspielkinder. Zahlreiche bastelfreudige Kinder entdeckten die Tischlerei und wurden unter der Anleitung von Herrn Schweighofer und einigen engagierten Eltern zu richtigen Schneide- und Schleifmeistern. Es wurde viel gelacht und natürlich auch gearbeitet.

Beendet wurde das diesjährige Ferienspiel mit dem erlebnisreichen **Nachmittag auf dem Bauernhof**, bei Familie Haydn am 18. August. Am frühen Nachmittag trafen sich dort 26 Kinder. Nach dem Strohbockspringen ging es mit dem Traktor aufs Feld. Am Acker durften sich die Kinder im Mais-, Kartoffel- und Zuckerrübenanbau probieren. Dann ging es mit einer lustigen Traktorfahrt wieder auf den Bauernhof. Die Kinder konnten sehen, wie die verschiedenen Getreidesorten aussehen und was daraus



produziert wird. Im Anschluss bastelten alle gemeinsam eine Vogelscheuche und durften verschiedene Samen in einem Blumentopf einsetzen. Das Highlight war der Hindernislauf mit den lustigen Fahrzeugen. Besonderer Dank gilt der Familie Haydn, der Feuerwehr und der Tischlerei Schweighofer, die die Ferienspielkinder so gut betreut und bewirbt haben.

Wir danken allen am Ferienspiel teilnehmenden Kindern und wünschen einen erfolgreichen Start ins neue Schuljahr.

Jungschar Hürm

Woki-Wogo

Eine tolle Woche durften 7 Jugendliche und ihre 2 Betreuer aus Hürm in Stams in Tirol erleben. Sie fuhren mit dem Zug aufs größte Jungscharlager ins westliche Österreich. Sie bastelten Riesenschiffe aus Papier, machten Luftmatratzenwettrennen am Mieminger Badesee und groovten bei Sandy Street zu cooler Musik. Im Eichenwald errichteten die Kinder ein Weltcafe und bastelten Geldtaschen. Tanz, Theater und Akrobatik im Zirkus machten das Stift Stams zur Künstlermeile. Diese Woche hat allen sehr gut gefallen und sie freu-

en sich schon auf die nächste „woki-wogo“ (Woche für Kinder - Woche mit Gott).

Im Bild:
Katharina Schmeissl, Viktoria Bernoth, Carina Berger, Magdalena Schober, Manuela Gleis, Petra Zeilinger, Agnes Fuchs, Hans und Anni Kalteis (Betreuer).





Der Hürmer Traditionsfonds

Wie bereits bei der CD Präsentation von „Hürm ist okay“ Ende Mai angedeutet wurde, ist im Jahre 2010 die Idee zur Schaffung eines „Hürmer Traditionsfonds“ geboren worden. Die Grundidee basiert auf dem Prinzip - „ein Fonds von den Hürmern für die Hürmer“. Was dieser Fonds nun ist, was er bezweckt und wem er allen zu gute kommen wird, erfahren Sie im folgenden Beitrag.

Was ist die Grundidee dieses Fonds?

Die Grundidee lässt sich mit ein paar Sätzen erklären. Der Fonds zielt grundsätzlich auf die Förderung, Unterstützung und Erhalt der Hürmer Kultur und Tradition ab. Dies will er mit der Gewinnung von finanziellen Mitteln erreichen. Diese Mittel sollen für Aktivitäten in kultureller und traditioneller Hinsicht genutzt werden. Damit soll erreicht werden, dass Traditionelles und Vergangenes nicht in Vergessenheit gerät. Denn wie oft ist es schon vorgekommen, dass gute Ideen und Projekte nicht umgesetzt wurden, weil schlichtweg nicht finanziert werden konnte.

Was bezweckt der Fonds?

Der Fonds, dessen Tätigkeit nicht auf Gewinn gerichtet ist, bezweckt die Förderung, die Unterstützung und den Erhalt traditioneller und kultureller, im Gemeindegebiet verankerter Werte, Bräuche und Gepflogenheiten sowie die

Unterstützung von Personen oder Personengruppen, die sich mit der Schaffung, zeitgemäßer Interpretation oder Adaptierung solcher Werte, Bräuche und Gepflogenheiten beschäftigen. Ziel des Fonds ist es, zum Gemeinwohl der Bevölkerung der Marktgemeinde Hürm finanzielle Mittel zu lukrieren, zu verwalten und diese entsprechend dem Vereinszweck zu investieren.

Was unterstützt der Fonds?

Der Fonds ist bestrebt, Aktivitäten, Ideen und Projekte finanziell zu fördern. Dies soll dazu beitragen, dass traditionelle und kulturelle Errungenschaften und Bräuche des Gemeindegebietes erhalten bleiben, um sie so an zukünftige Generationen weitergeben zu können. Der Fonds soll vor allem Projekte fördern, welche in folgenden Bereichen liegen:

- Heimatkunde und Heimatpflege
- Kunst und Kultur
- Förderung von traditionellen, in der Marktgemeinde verankerten Vereinen, die Aktivitäten in den genannten Themengebieten ausüben (Musikverein, Kirchenchor, etc.)
- Denkmalschutz
- Aus- und Fortbildung (nach vollendeter Pflichtschule)
- Völkerverständigung
- Friedensinitiativen

Wie gedenkt der Fonds zu wachsen?

Der Fonds muss als **sehr langfristige Sache** angesehen werden und durch jahrzehntelange Zuwendungen wachsen. Auf dem eingangs erwähnten Grundprinzip „von den Hürmern für die Hürmer“ wäre die Idealvorstellung, dass sich zukünftig viele Gemeindebürger damit identifizieren und durch ihre Zuwendungen einen positiven Beitrag „zum fruchtbaren Gedeihen“ leisten. Weitere Möglichkeiten sind derzeit in folgenden Bereichen angedacht:

Logo:

Stefan Essletzichler, Schlatzendorf

- Regelmäßige Spenden und freiwillige Leistungen von Unternehmen und Privatpersonen
- Erlöse aus der Durchführung gelegentlicher geselliger Veranstaltungen
- Erlöse aus der Beteiligung an Veranstaltungen anderer Vereine (Unterstützung der Organisation usw.)
- Vermächtnisse
- Andere Einnahmequellen

Auf welcher rechtlichen Basis beruht der Fonds?

Um einen geordneten und rechtlich nachvollziehbaren Ablauf zu gewährleisten, wurde die Rechtsform eines gemeinnützigen Vereins gewählt, bestehend aus einer Generalversammlung und einem Vorstand. Die Mitgliedschaft ist für jeden offen und beinhaltet keinen Mitgliedsbeitrag.

Leopold Schirgenhofer

Thomas Obruča

Gründungsvorstand:

Thomas Obruča
Leopold Schirgenhofer
Pfarrer Mag. Franz Xaver Hell
Bürgermeister Johannes Zuser
Monika Zuser

Durch den Kauf der CD „Hürm ist okay“ kann bereits jetzt jeder Hürmer Gemeindebürger zum Erfolg des Fonds beitragen, denn der Gesamterlös aus den verkauften CDs (Auflage: 500 Stück) fließt zur Gänze in den Fonds. Die CD ist bei folgenden Verkaufsstellen in Hürm erhältlich: ADEG Bernhuber, Friseur Christine, Raika Hürm und SPAR Prosenbauer.



„Viele kleine Schritte ermöglichen auch einen langen Weg!“

6. Tauschbasar von Baby- und Kinderartikel

mit vielen Schnäppchen für Eure Kinder und Enkelkinder

Samstag, den 16. Oktober 2010
im Pfarrhof Hürm

Auf Euer Kommen freut sich
die Müiterrunde

Wohin mit den Herbst – und Wintersachen? Bring sie doch zum Tauschbasar!

Warenannahme : 13.00 – 14.00 Uhr
Verkauf: 14.00 – 16.00 Uhr
Abrechnung: 16.00 – 17.00 Uhr

Z.B. Spielsachen, Schi, Bob, Eislaufschuhe, Winterjacken, Schianzug, ...
(Bitte nur gereinigte und gebrauchsfähige Waren bringen.)

Wer Fragen hat melde sich bei:

Engel Heidelinde:
0676/68 46 312
Köberl Andrea:
02754/85 26
Schmeissl Andrea:
02754/57 105
Zuser Klaudia:
0676/34 34 208

Ablauf: Preise deine Waren zu Hause an – gut sichtbar mit einem Aufkleber und deinem gewünschten Preis.



Freiwillige Feuerwehr Hürm

Informationen der Freiwilligen Feuerwehr Hürm

Verbrennen im Freien

- Grundsätzlich VERBOTEN
- Meldepflicht am Gemeindeamt diese meldet es an Feuerwehr und Notruf 122
- nur pflanzliche Abfälle in kleinen Mengen bei Schädlingsbefall
- Sicherheitsbestimmung
- niemals bei Wind
- nur bei Tageslicht
- Aufsicht bis das Feuer erloschen ist
- Sicherheitsabstand zu Wald, Gebäuden etc.

Auch in der Urlaubszeit hatten wir doch einiges zu tun.

- 14. Juni mehrere Unwettereinsätze im Gemeindegebiet Haag, Oberradl, Hainberg
- 16. Juni eingeklemmte Person auf der A1 Richtungsfahrbahn Wien
- 30. Juli PKW Bergung in Scharagrabben
- 2. August Blitzschlag in Trafo in Atzing mit Feldbrand
- 13. August Flurbrand in Unter-Thurnhofen

Danach wurden im FF Haus die Liegen zum Übernachten aufgebaut. Natürlich gab es auch eine nächtliche Wanderung durch Hürm. Am nächsten Tag wurde zusammengeräumt und nach einem stärkenden Frühstück wurden die teilnehmenden Kinder mit den Feuerwehrfahrzeugen nach Hause gebracht.

Tätigkeitsbericht

Weiters wurden die Feuerlöschteiche in Ober Siegendorf und Ober Haag von den Feuerwehrmitgliedern gereinigt.

Einsatzrückblick



Ferienspiel bei der FF-Hürm

Auch heuer waren wieder 30 Kinder im Rahmen des Ferienspiels bei uns zu Gast.

Am Nachmittag kühlten wir uns zuerst aufgrund des heißen Wetters im Hürmer Bad ab, anschließend wurden im Stationsbetrieb die Jugendbewerbsbahn und die Ausrüstung der Freiwilligen Feuerwehr erklärt und praktisch geübt.

Die Feuerwehrwettkampfgruppe nahm am Landesbewerb in Poysdorf teil, auch die Feuerwehrjugend war beim Landeslager in Langenlois und verbrachte dort 4 wunderschöne Tage bei Spiel, Sport und Bewerb.

Wir wollen uns sehr herzlich bei Ihnen, geschätzte Bevölkerung, für die Mithilfe und den Besuch bei unserem „Gemütlichen Wochenende“ bedanken.

Neues aus der Pfarre

Ernennung zum Pfarrer von Hürm

Seit 1. September 2004 ist Pfarrer Mag. Franz-Xaver Hell Provisor in Hürm und Pfarrer in St. Margarethen / Sierning. Bischof Küng ernannte mit 1. September 2010 Pfarrer Hell zum Titularpfarrer von Hürm. Bei einer kleinen Feier wurde am 2. September das Ernennungsschreiben überreicht und die Jungschar schenkte eine Stola, die sie beim Jungscharlager im Sommer in Stams gebastelt haben. Bürgermeister Johannes Zuser drückte in einer kurzen Ansprache seine Freude über die Ernennung aus.



Pfarrausflug

Zwei Autobusse mit etwa 100 Pfarrangehörigen starteten am Samstag, 4. September um halb sieben morgens in die bayrische Heimat von Pfarrer Mag. Franz Xaver Hell. Knapp vor Rosenheim konnte die Schar den eigenen Gesundheitszustand testen: der Aufstieg auf den Heuberg war für manche Teilnehmer doch sehr Kräfte raubend. Die Schwester von Pfarrer Hell führt auf der Alm eine Jausenstation, was für die Hürmer nach den Strapazen des Aufstieges doch erholsam war. Bei leicht regnerischem Wetter führte der Weg ins Tal in die Kirche "Maria Kirchwald", in der Pfarrer Hell eine kleine besinnliche Andacht und eine Kirchenführung hielt.

In Rosenheim ließen die Teilnehmer nach dem Zimmerbezug im Hotel "Panorama City 4" in der Innenstadt den Samstagabend gebührend ausklingen.

Der Sonntagvormittag stand im Zeichen

des Erntedankfestes. Zahlreiche Musikkapellen und einige tausend Teilnehmer nahmen am Erntedankgottesdienst am Freigelände der Rosenheimer Gartenschau teil. Der Stadtpfarrer von Rosenheim Andreas Zach, Dekan Georg Rieger (zugleich Heimatpfarrer von Pfarrer Franz Hell) und Pfarrer Hell zelebrierten den Dankgottesdienst anschließend zog die große Schar durch die Stadt in das Gelände der "Wiesn". Beim Mittagessen im Festzelt - Fassungsvermögen etwa 7500 Sitzplätze - war richtige bayrische "Festwiesn"-Atmosphäre zu erleben.

Ein Höhepunkt war die Reise nach Prutting, etwa 9 Kilometer nordöstlich von Rosenheim. Das Ziel war das Elternhaus, ein größeres Bauernhaus in einer herrlichen Lage in der Nähe eines Sees. Die herzliche Begegnung mit Frau Theresia Hell, der 86-jährigen Mutter von Pfarrer Hell hat so manchem ein feuchtes Auge beschert. Sie erfreut sich einer rüstigen, lebensfrohen Natur und lebt mit der Familie von Sohn Johann auf dem Bauernhof. Hier wurde auch der 44. Geburtstag von unserem Pfarrer gefeiert: er bekam eine Geburtstagstorte und einen Rucksack von den Hürmern,

um vielleicht doch einmal auf den Montblanc zu kommen.

Der Besuch der Heimat- und Pfarrkirche Prutting war die nächste Station und Pfarrer Hell hat danach die Hürmer auf eine Kaffejause geladen. Um etwa 22 Uhr kamen alle wohlbehalten wieder zuhause an.



"Wer dankt, antwortet auf die Zuneigung, Güte und Freundschaft des Gebers."

Unser **Erntedankfest** feiern wir heuer am 10. Oktober 2010 um 9.00 Uhr mit der Segnung der Erntekrone beim Floriani und anschließendem Festgottesdienst.

Information

Örtliches Telefonverzeichnis

Bitte korrigieren Sie folgende Nummern im neuen örtlichen Telefonverzeichnis:

GH Schirgenhofer, U-Siegenderdorf 9	0664/12 12 862
Ing. Erwin Hinterdorfer, Sooß 45	0676/40 51 258
Theresia Hinterdorfer, Sooß 45	0676/40 51 239

Sollte auch Ihnen bei Ihrer Nummer ein Fehler auffallen, wenden Sie sich bitte an das Gemeindeamt.

Liebe Freunde der Kirchenmusik!



Orgelfest

Am 25. Juli veranstaltete der Kirchenchor Hürm das 2. Orgelfest. Ich möchte mich im Namen aller Sänger für ihr zahlreiches Kommen bedanken. Danke sagen möchte ich auch bei den vielen freiwilligen Helfern und bei allen Chormitgliedern, die so großartige Arbeit geleistet haben.

Beim Musikverein Hürm möchte ich mich auch noch einmal bedanken. Die Musiker haben das Frühschoppen gratis, zugunsten der Kirchenorgel zum Besten gegeben.

Der Kirchenchor Hürm präsentierte beim Orgelfest zum ersten Mal sein neues Outfit. Dafür darf ich bei der Tischlerei Thennemayer, Spar Prosenbauer, Blumen Sabine, GH Schwaighofer-Zainer und Firma Hatec, die uns unsere neuen Gilets, Schals und Krawatten gespendet haben, danke sagen. Wobei ein besonderer Dank an Frau Car und an Frau Frosch geht, welche die Schals und Krawatten

Euro auf dem Orgelbuch verbuchen durften. Ein herzliches Dankeschön!



genäht haben. Auch die Umänderungsarbeiten an den Gilets wurden von ihnen übernommen.

So darf ich ihnen mit Stolz berichten, dass wir einen Reinerlös von rund 2.100

Ausflug

Am 28. Juli 2010 machten wir einen Kirchenchorausflug. Der erste Weg führte uns ins Stift Zwettl. Nach der heiligen Messe und einer ausführlichen Führung durch das Kloster fuhren wir nach Bad Großpertholz. Im Anschluss an das Mittagessen spazierten wir durch das Fassldorf. Beim Abschluss im Almhaus Hochsteinberg verbrachten wir noch einige gemütliche Stunden.

Wir sind stolz auf unsere Musikanten

Bei der diesjährigen Marschmusikbewertung in Weiten konnte der Musikverein Hürm auch heuer wieder einen „aus-

gezeichneten Erfolg“ verbuchen. Wie all die Jahre zuvor, präsentierten sie sich auch heuer wieder in der schwierigsten

Stufe E. Mit der Kürfigur „Schmetterling“, vollendeten sie ihr Programm und konnten somit die Prüfer, von ihrem musikalischen Können, überzeugen. Es ist immer wieder schön wenn die wöchentlichen Marsch-

proben mit Erfolg belohnt werden.

Der im Juli stattgefundene „Tag der Blasmusik“ war auch heuer wieder ein gelungenes Fest. Bei herrlichem Wetter konnten die Musiker heuer den Weckruf durchführen. Es spielte der Musikverein Gerersdorf einen schwungvollen und abwechslungsreichen Frühschoppen. Am Abend konnte man sich bei den Klängen der Gruppe „Ramba Zamba“ erfreuen.

Musikverein Hürm



Weihnachtsmarkt



Die Weihnachtszeit naht mit Riesenschritten und damit auch die Zeit der Weihnachtsmärkte.

Und so findet auch der bereits zur Tra-

dition gewordene Hürmer Weihnachtsmarkt statt.

Sie, geschätzte Gemeindebürger, sollen wieder ein vielfältiges Angebot an vorweihnachtlichen Kaufmöglichkeiten vorfinden und gleichzeitig einen stimmungsvollen Nachmittag bzw. Abend in weihnachtlicher Atmosphäre verbringen.

Es sind daher alle Anbieter und Aussteller, die diese Veranstaltung schon in der Vergangenheit mitgetragen haben eingeladen mitzumachen. Natürlich steht die Tür auch für neue Interessenten of-

fen. Eine direkte Kontaktaufnahme folgt in den nächsten Tagen.

Der Markt soll heuer, anders als bisher, im Bereich des Kirchenplatzes und des Pfarrhofes stattfinden und am 11.12.2010 ab 14:00 Uhr abgehalten werden.

Wir wollen Sie schon jetzt einladen diesen Termin zum Besuch des Weihnachtsmarktes zu reservieren und so zum Gelingen dieser Veranstaltung wesentlich beizutragen.

Kulturfreunde

Der Kultur auf der Spur

Kulturwanderung

Bei herrlichem Wetter marschierten 36 Personen mit Dr. Gerhard Floßmann zur Rundkapelle. Natürlich erfuhren wir wieder viel Interessantes über die Kapelle und die Hochstraße. Weiter ging es nach Arnersdorf und Atzing. Dort kehrten wir bei Herrn Gleis ein und durften einige Funde aus der Vergangenheit betrachten. Zum Abschluss besuchten wir noch die Hürmer Pfarrkirche.



24. Pflasterspektakel

Gemeinsam mit der Sportunion ging es heuer beim Ausflug der Theatergruppe in die Linzer Innenstadt zum 24. Pfl-

asterspektakel. Das Straßenkunstfestival ist ein Begegnungsfest der besonderen Art mit vielen verschiedenen Kunstformen: Musik, Theater, Tanz, Zirkusakrobatik, Malerei, Feuerakrobatik und Performancekunst. Der direkte Kontakt von Straßenkünstler und Publikum ließ diesen Ausflug zu einem besonderen Erlebnis werden.



10 Jahre Marktgemeinde Hürm

Anlässlich 10 Jahre Marktgemeinde Hürm organisieren die

Kulturfreunde im Oktober (Datum stand noch nicht fest) eine kleine geschichtliche Ausstellung über die Marktgemeinde und das Leben in Hürm. Zu sehen gibt es alte Fotos, Bilder, Funde, Gebrauchsgegenstände aus früheren Zeiten,...., die mit der Geschichte des Ortes und des alltäglichen Lebens in Hürm zu tun haben.

Wenn Sie Interesse haben mitzuwirken oder uns Leihgaben zur Verfügung stellen wollen, melden Sie sich bitte bei Klaudia Zuser 0676/3434208 oder klaudia.zuser@aon.at

Kulturfreunde Hürm

Sportunion Hürm - Die Sektionen berichten



Sportfest, am 27.06.2010

Bei herrlichem Sommerwetter freute sich die Sportunion über die Teilnahme von 57 Kindern und 13 Erwachsenen. Neben den traditionellen 3-Kampf-Sportarten wie 60/100 m Lauf, Weitsprung und Schlagball konnten die Besucher ihr Talent beim Zieltorschießen unter Beweis stellen. Beim Bogenschießen konnten Groß und Klein bei Schwaighofer Helmut und Weinbacher Martin zusehen wie's geht und auch selbst ausprobieren. Die Kinder erfreuten sich besonders über die von BGM Johannes Zuser und Obmann Hermann Zeilinger überreichten Medaillen. Zugleich nutzte der Verein Radland, dem die Gemeinde Hürm seit Mai angehört, die Chance sich vorzustellen und begrüßte alle Radfahrer mit einem gratis Getränk.

Sieg für die Tennismannschaft Hürm!

Der Wanderpokal des Dunkelsteinerwaldcupturniers bleibt nach mehrmaligen Siegen nun endgültig in den Händen der Tennismannschaft Hürm. Gefei-



wurde dies bei der Siegerehrung am Samstag, den 21.08.2010 in Schollach. Insgesamt nahmen 6 Mannschaften aus der Region Dunkelsteinerwald bei dem Turnier teil. Die Vereine, ins-

besondere der Hürmer Tennisverein, bedanken sich recht herzlich für den gesponserten Wanderpokal von der Firma Gerhard Thir. In diesem Sinne danke an alle Spielerinnen und Spieler für den sportlichen Einsatz, sowie auch bei den freiwilligen HelferInnen.

Sektion Stocksport

10 Jahre sind schon vergangen, seitdem wir unsere Stockanlage auf 3 Bahnen vergrößerten. Dies war auch der Anlass unserem altbewährten Firmennachmittag den Titel „Hauptsponsoren Turnier“ zu geben. Dabei konnten wir zum wiederholten Male auf die Firmen KFZ/Erdbau Thir, Unter-Thurnhofen und F&G Haustechnik, Purgstall mit ihrer finanziellen und materiellen Unterstützung zählen. Auf dem Siegerstockerl waren die Hauptsponsoren ebenfalls zu finden – allerdings hatte auch die Fa. Heu und Stroh Pirabe aus Pöttendorf ein Wörtchen mitzureden. Gewonnen haben alle. Hauptsache war es, einen gemütlichen und vergnüglichen Nachmittag verbracht zu haben.

VORSCHAU:

Am Samstag, den **2. Okt.2010 um 14.00 Uhr** (Ersatztermin: 3. Okt./14.00) findet wieder das Turnier der Vereine

statt. Wir würden uns freuen Sie bei uns am Stockplatz begrüßen zu dürfen, und verwöhnen Sie unter anderen mit Oktoberbräu und Weißwürsten.



Sektion Turnen - Fit in den Herbst

ab 4. Oktober

Hartha YOGA mit Barbara Pöcksteiner
Montags, 19.00-20.30 Uhr
Kosten: € 65,- für 8 Einheiten
Anmeldung bis 24. September bei Silvia Fischer unter 0676/77 10 611

ab 6. Oktober

Step-Aerobic mit Anita Pitterle
Mittwochs, 20.00-21.00 Uhr
Kosten: € 15,- für 8 Einheiten

ab 7. Oktober

Ganzkörpertraining für Männer und Frauen mit Aloisia Meixner
Donnerstags, 20.00-21.00 Uhr
Kosten: 15,- für 8 Einheiten

ab 8. Oktober

Tanz, Spiel und Spaß für Kinder mit Evelyn Edtbrustner
Freitags, 17.00-18.00 Uhr
Kosten: 15,- für 8 Einheiten

Nähere Informationen erhalten Sie bei der Sportunion - Sektion Turnen, Silvia Fischer, Tel.: 0676/77 10 611



Aktiver Seniorenbund - Ein Rückblick

Beim **Landeswandertag** des NÖ Seniorenbundes nach Stetteldorf am Wagram, der am Freitag, 11. Juni stattfand, beteiligten sich 34 Mitglieder. Bei brütender Hitze wanderten wieder etwa 4.000 Senioren aus ganz NÖ mit. Die meisten Teilnehmer bewältigten die lange Strecke von 10 km. Beim anschließenden Gewinnspiel konnten 4 Senioren aus Hürm schöne Preise in Empfang nehmen.

Am 14. Juli starteten 48 Senioren zum **Tagesausflug ins Waldviertel**. In Bad Traunstein stand eine Besichtigung des Kurzentrums am Programm. Der Leiter der Therme führte durch das 4 Sternehotel. Auf beeindruckenden 2.650 m werden über 100 verschiedene Therapieformen angeboten. Das Angebot reicht von einem Aufenthalt von einer Woche mit verschiedenen Anwendungen bis zu einem 3-wöchigen Kuraufenthalt. Nach der Führung wurden wir zu Kaffee und Kuchen eingeladen. In Sprögnitz besichtigten wir den Betrieb der Fa. Sonnentor. Am Rundgang begleitete uns eine Duftmischung von Kräutern und Gewürzen. Kräutertees, Gewürze und eine Vielfalt von anderen Produkten aus biologischem Anbau werden verarbeitet. Die Mitarbeiter verpacken den Großteil der Produkte noch von Hand, etikettieren sie und verschicken sie in

alle Welt. Der Vertrieb erfolgt in den eigenen Geschäften und im Versandhandel. Sonnentor steht für Frische, beste Qualität, sorgsame Verarbeitung von Hand unter dem Motto: "Da wächst die Freude". Johannes Gutmann, der Gründer der Firma, hat ein Naturtalent bezüglich dem uralten Wissen um die Heilkraft der Kräuter. Nachmittag war ein Besuch der Whiskybrennerei der Fam. Haider in Roggenreith am Plan. Die 1. Whiskydestillerie Österreichs besteht seit 1995 und wurde schon großartig erweitert. Die Betriebsführung begann im Whiskykino, Schaubrennerei, Malzmühle, Lager und endete mit einer Verkostung im Whiskykeller und Einkaufsmöglichkeit. Es sind die vier Elemente Feuer, Erde, Wasser und Luft, aus denen der Whisky „geboren“ wird. Bei der Heimfahrt war gemütlicher Abschluss im Heurigenlokal Kallofen in Loimersdorf bei Pöggstall.

Zum **10. Landes-Radwandertag** am 6. August fuhren 7 Senioren nach Eggenburg. Sie absolvierten die 26 km lange Radstrecke rund um Eggenburg. Die Teilnehmer aus Hürm waren die einzige Gruppe des ganzen Bezirks Melk.

Am 30. August fuhren 50 Senioren mit dem Schiff „Wachau“ **auf der Donau von Melk nach Spitz**. Eine kleine Wanderung führte zum Ausflugsziel Schiffahrts-

museum. Bei einer Führung zeigte man die Geschichte und Entwicklung der Donauschifffahrt und Flößerei. Schiffertragorgel aus dem Jahr 1897, Modelle eines Schiffszuges, Leibschiffmodell, Urkunden, Schiffer- und Flößerpatente, Schiffsmeistersiegel und Geräte der Schiffsleute sind dort zu sehen. Im Freilichtmuseum stehen die letzte Holzrollfahre der Oberen Donau und verschiedene Zillen. Anschließend konnten sich die Teilnehmer beim Heurigen der Familie Schulmeister stärken, um dann die Heimreise nach Melk wieder per Schiff anzutreten.



Terminvorschau:

5.- 6. Oktober:

2 Tages Ausflug Steirische Weinstrassen

ab 20. Oktober

Gymnastik im Mehrzweckraum der Hauptschule Hürm

17. Oktober:

„ Feuerwerk“ Operette in Blindenmarkt

Wenninger ist mehr

Lehmputze | Sanierputze | Fassaden | Malerei

Wenninger steckt Ihr Haus in die passenden Kleider! Wir bieten Ihnen Lehmputze, Sanierputze, Fassaden, Malerei und für Heimwerker auch einen Fachhandel für Farben und Putze!

Wer sich sein Haus lieber in Eigenregie einkleidet, also verputzt und streicht, bekommt bei Wenninger das richtige Material. Da wir damit auch selbst täglich arbeiten, wissen wir ganz genau wie das Material am besten zu verarbeiten ist. Farben, Fassadenbaustoffe, Estrichmaterial, Fensterbänke usw. Profiqualität zu sehr günstigen Preisen und mit dem passenden Know-How für jeden Heimwerker. Wir unterstützen Sie auch gerne bei Fragen zu Qualität und Verarbeitung.

Wer sich Wenninger Farben und Putze gerne live ansehen möchte, tut dies am besten beim Gasthof Zainer in Hürm. Die Familie Zainer hat sich bei der Gestaltung des Innenhofs auf Farben von Wenninger verlassen.

Außenfassade und Innenhof des Hauses vom ehrenwerten Herrn Sierninger in Hürm wurden ebenfalls von Wenninger eingekleidet.

Mehr Beispiele gibt es auf www.wenninger.co.at zu bestaunen.

Wir freuen uns auch, mit Herrn Dani-

el Bernoth aus Hürm unseren ersten Lehrling beschäftigen zu dürfen. Der angehende Maler verstärkt ab sofort das mittlerweile acht Frau bzw. Mann starke Team von Wenninger.

**Wenninger ist mehr
weil wir unserem Handwerk mit Leidenschaft nachgehen.**



von li.n.re.: Glasner Hermann (Maurer), Bernoth Daniel (Malerlehrling), Wenninger Maria (Sekretärin), Wenninger Karl (Firmenchef), Kinder Wenninger Laura, Wenninger Maximilian, Schulz Daniel (Malergeselle), Vermeulen Georg (Malergeselle), Hovorka Christian (Malermeister), Gaupmann Günther (Malergeselle)

bezahlte Anzeige

Aus Tradition Gastlich - 40 Jahre Gasthof Birgl

Wenn im Gasthof Birgl in Inning zum Feiern geladen wird dann lässt sich das keiner entgehen. 40 Jahre Speisen, Feiern, Schlafen im Gasthof Birgl in Inning und die Segnung der 18 neuen Komfortzimmer durch Diakon Hugo Schiefer waren für die Familie Birgl Grund genug sich zahlreiche Festgäste und die Bevölkerung der näheren Umgebung zu einer Feier einzuladen.

Stammgäste aus Hamburg, und sogar

eine Junge Dame aus Peru waren zu der Feier erschienen. Bei einem tollen Buffet und einheitlichen sehr günstigen Getränkepreisen wurde bis in die Abendstunden gefeiert.

Der Festakt wurde vom Musikverein Hürm Musikalisch umrahmt.



bezahlte Anzeige

Veranstaltungskalender

Oktober 2010

Jeden Donnerstag, ab 17:00 Uhr: **Schmankerltag** im Gasthaus Grasinger

02.10., 14.00 Uhr: **Jedermann's Trophy** der Stockschützen Hürm am Stockplatz

09.10., ab 10.00 Uhr: **Einweihung des Zu- und Umbaus der Hauptschule Hürm, sowie 10 Jahre Marktgemeinde Hürm**, in der Hauptschule Hürm

10.10., 9.00 Uhr: **Erntedankfest** der Pfarre Hürm in der Pfarrkirche

16.10., ganztägig: **Tauschbazar von Kinder- und Babyartikeln** der Mütterrunde im Pfarrhof

23.10., 08.00-17.00 Uhr: **Allerheiligenausstellung** bei Blumen Sabine

24. - 26.10., ganztägig: **Wild-Tage** im Gasthaus Schwaighofer-Zainer

28.10., ganztägig: **Überraschungstag**, veranstaltet von Blumen Sabine, Friseur Christine und Nicky's Nageleck

31.10., ganztägig: **Wild-Tag** im Gasthaus Schwaighofer-Zainger

31.10., 20.30 Uhr: **Halloween-Party** der Landjugend Hürm in Inning

Oktober 2010: Fotoausstellung über die Marktgemeinde Hürm der Kulturfreunde

November 2010

Jeden Donnerstag, ab 17.00 Uhr: **Schmankerltag** im Gasthaus Grasinger

05.11., 20.30 Uhr: **Quiznacht-Finale** im Jedermann's

12.11.: **Anbetungstag** in der Pfarrkirche Hürm

12. - 14.11.: **Most-Sturmheuriger**, im Gasthaus Schwaighofer-Zainer

13.11., ab 16.00 Uhr: **Leopoldi-Party** im Jedermann's

20.11., ab 08.00 Uhr: **Advent, Advent ein Lichtlein brennt** bei Blumen Sabine

21.11., 09.00 Uhr: **Christkönigsmesse** in der Pfarrkirche Hürm, gestaltet von der KJ

21.11., 10.00-17.00 Uhr: **Hobby, Kunst und Handwerksausstellung**, im Gasthof Birgl

25.11., ganztägig: **Überraschungstag** veranstaltet von Blumen Sabine, Friseur Christine und Nicky's Nageleck

26.11., 19.30 Uhr: **"Extrawürschtel extra scharf serviert"** Lesung mit Ewald Reiter, der Kulturfreunde Hürm in der Hauptschule

27.11., 09.00-17.00 Uhr: **Adventmarkt** in der Fachschule Sooß

Jeden Sonntag: **Ganslessen** im Gasthof Birgl

Dezember 2010

Jeden Donnerstag, ab 17.00 Uhr: **Schmankerltag** im Gasthaus Grasinger

01. - 31.12.: **Adventwanderweg** der Kulturfreunde Hürm

03.12., 06.30 Uhr: **Roratemesse** in der Pfarrkirche Hürm

04.12., ab 14.00 Uhr: **Krampuschnapsen** im Gasthaus Renner in Unter-Thurnhofen

05. - 06.12., abends: **"Nikolo und Krampus kommen ins Haus"**, Anmeldung bei der JVP Hürm (Kerstin Prosenbauer, Markus Thir)

08.12., 09.00 Uhr: **Dankgottesdienst für Jubelpaare** in der Pfarrkirche Hürm

10.12., 06.30 Uhr: **Roratemesse** in der Pfarrkirche

11.12., 14.00 Uhr: **Weihnachtsmarkt** am Kirchenplatz und im Pfarrhof

11. - 12.12., 08.00-17.00 Uhr: **Christbaumverkauf** bei Blumen Sabine

17.12., 14.00 Uhr: **Seniorenweihnachtsfeier** der ÖVP Hürm im Gasthaus Thier

18.12., ab 17.00 Uhr: **Wintersonnenwende**, Hoffest im Gasthaus Schwaighofer-Zainer

24.12., 14.00-16.00 Uhr: **"Warten auf das Christkind"** mit der Katholischen Jugend im Pfarrhof

24.12., 16.00 Uhr: **Kindermette** der Jungschar in der Pfarrkirche

24.12., 21.00 Uhr: **Christmette** in der Pfarrkirche

29.12. - 02.01., ganztägig: **Wildbretschmaus** im Gasthof Birgl

30.12., ganztägig: **Überraschungstag** veranstaltet von Blumen Sabine, Friseur Christine und Nicky's Nageleck

31.12., ab 19.00 Uhr: **Silvesterbuffet** im Gasthaus Schwaighofer-Zainer (Reservierung erbeten)

31.12., ab 12.00 Uhr: **Silvesteressen** im Gasthaus Grasinger

360. Jubiläums Fußwallfahrt

Am 25. 09. 2010 findet zum 360. Mal die traditionelle Fußwallfahrt nach Maria Langegg statt. Um 06.30 gibt es den Pilgersegen und den Auszug aus der Pfarrkirche Hürm. Die hl. Messe in Maria Langegg ist um 16.30 Uhr.